

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 114 (1996)
Heft: 48

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Bezirk Schwyz	Oberstufenschulanlage (PW)	Fachpersonen mit Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Schwyz seit spätestens dem 1.1.95	29. Nov. 96 (6. Sept. 96)	36/1996 S. 759
Kanton Uri	-Ort der Besinnung-, Autobahnraststätte Uri	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz seit mindestens dem 1.1.96	29. Nov. 96	37/1996 S. 783
	Modulhotels an der Expo 2001	Architekten, Ingenieure u.a.	30. Nov. 96	42/1996 S. 932
Deutsche Bahn AG und Kanton Basel-Stadt	Güterbahnhofareal der DB in Basel (IW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in Baden-Württemberg seit spätestens dem 1.1.96	9. Dez. 96 (11. Okt. 96)	36/1996 S. 759
Comune di Cannero Riviera	Recupero e riqualificazione paesaggistica dell'area Lido	Architetti, ingegneri/EU, CH	8. Jan. 97 (25. Okt. 96)	41/1996 S. 900
Stadt Sursee	Primarschule mit Turnhalle und Kindergarten (PW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Sursee seit mindestens dem 1.1.96	17. Jan. 96	37/1996 S. 783
Kreisspital-Verband Bülach	Bettenhaus und Erweiterungsbauten (PW)	Fachpersonen mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Gemeinden des Kreisspital-Verbandes Bülach seit spätestens dem 1.1.95	31. Jan. 97 (4. Okt. 96)	36/1996 S. 759
Baudépartement des Kantons Basel-Stadt	Erweiterungsbau Gottfried- Keller-Schulhaus, Basel (PW)	Fachleute, die ihren Geschäfts- oder Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt haben oder in diesem heimatberechtigt sind, sowie Fachleute, deren Sitzkanton oder -gemeinde Gegenrecht gewähren	31. Jan. 97	45/1996 S. 1024
Kanton Freiburg	Erweiterungsbauten Universität Pérolles-Ebene	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz, berufsberechtigt ab 1.1.1996	24. Febr. 97 (31. Okt. 96)	43/1996 S. 966
City of Thessaloniki, Greece, European	New collective spaces in the contemporary city the West Arc in Thessaloniki	European professionals in the field of urbanism and architecture, under the age of 44	24 March 97 (23. Sept. 96 - 21. Febr. 97)	33/34 1996 S. 704
Ville de Genève - NOUVEAU	Musée d'ethnographie	Architectes suisses inscrits au Registre des architectes A et B du REG	avril 97 (29. nov. 96)	48/1996 S. 1094
Academy of Architecture, Arts & Sciences	-Bigfoot-	Open design competition	(1 May 97)	46/1996 S. 1048

Ausstellungen

	Auszeichnung gutes Bauen 1991-1995 Nordostschweiz	Bis 24. November, Fachhochschule FL	42/1996 S. 925
	Auszeichnung gutes Bauen 1991-1995 Nordostschweiz	Bis 24. November, Obstmarkt in Herisau	42/1996 S. 925
Von-Effinger-Stiftung	Reha-Haus für Alkohol- abhängige, Holderbank	Kath. Kirche Wildegg, 18. bis 28. November, werktags 14 h bis 18 h, So 10 h bis 14 h	folgt

Präqualifikationsverfahren

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
Gemeinde Binningen BL	-Kroenenmatten Süd- (IW)	Architekturbüros sowie Arge Architekten/Verkehrsplaner	27. Nov. 96	44/1996 S. 1000
Gemeinde Binningen BL	-Schlosspark- (PW)	Landschaftsarchitekten, Architektur-/Ingenieurbüros sowie Arbeitsgemeinschaften	27. Nov. 96	44/1996 S. 1000

Preise

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	St+A Heft
Stiftung Atu Prix	Werke der Architektur, Ingenieurwesen, Raumplanung, Landschaftsarchitektur im Kanton Bern	Auftraggebende sowie Urheberinnen und Urheber	15. Jan. 97	39/1996 S. 846
Bundesamt für Kultur	Freie Kunst 1997	Künstler, Künstlerinnen, Architekten, Architektinnen	(31. Jan. 97) schriftlich anmelden	46/1996 S. 1048
Architekturpreis Beton 97 Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gipsfabrikanten, Zürich - NEU	In der Schweiz nach dem 1.1.1990 fertiggestellte Betonbauten	Urheberinnen und Urheber (Einzelpersonen und Arbeitsgemeinschaften)	28. Febr. 97	48/1996 S. 1094

Architekturpreis Beton 97

Der Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten (VSZKGF) schreibt seinen sechsten «Architekturpreis Beton» aus. Der Preis wird verliehen für ein beispielhaftes Werk, in welchem dem Beton (oder den Zementsteinen) als architektonischem Ausdrucksmittel eine ausschlaggebende Rolle zukommt. Ausgeschlossen sind eigentliche Verkehrsbauten.

Es können in der Schweiz ausgeführte Objekte eingereicht werden, die nach dem 1. Januar 1990 fertiggestellt worden sind. Ausgeklammert sind Objekte, die bereits am «Architekturpreis Beton 93» teilgenommen haben. Die Preissumme beträgt Fr. 50 000.-. Die Jury ist berechtigt, diesen Preis aufzuteilen.

Der Preis wird anlässlich der Generalversammlung des VSZKGF am 30. Juni 1997 in Zürich verliehen. Bemerkenswerte Arbeiten werden öffentlich ausgestellt und können unter Autorennennung vom VSZKGF publizistisch ausgewertet werden.

Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen und Arbeitsgemeinschaften mit einem oder mehreren Objekten.

Die nachstehend aufgeführten Dokumente sollen spätestens bis zum 28. Februar 1997 (Poststempel) an die Technische Forschungs- und Beratungsstelle der Schweizerischen Zementindustrie (Postadresse: TFB, 5103 Wildegg) eingereicht werden: Pläne, Schnitte, Fassaden, Details, Situationsplan, Fotos, die eine klare Beurteilung des Objektes ermöglichen, werden auf maximal 4 Kartons von 90 cm Breite und 60 cm Höhe einseitig aufgezogen und in Mappen verpackt. Separat auch ein für das Objekt repräsentatives Foto, nicht aufgezogen, in beliebigem Format (bis maximal A4), als Reproduktionsvorlage für den Katalog. Kurzanfragen über das Bauwerk auf einer Seite im Format A4 mit Bericht über die projektbezogene Anwendung des Betons (oder der Zementsteine), Bezeichnung und Lage des Bauwerks, Fertigstellungsdatum, Bauherr/Eigentümer, Architekt/Architektengemeinschaft, Bauingenieur, Sonderfachleuten, für die Betonarbeiten verantwortlichen Firmen.

Mit der Teilnahme bestätigt der Bewerber, dass er der geistige Urheber der eingereichten Arbeit ist. Er erklärt sich mit der Veröffentlichung durch den VSZKGF, unter der Nennung

des Urhebers, einverstanden. Das Einholen der notwendigen Zustimmung interessierter Dritter hat er besorgt und befreit damit den VSZKGF von jeglicher Forderung.

Der Jury gehören an: Amsler Arnold, Winterthur; Artinger Bernard, Kantonsarchitekt, Wallis, Sitten; Egli Willi, Zürich; Gianola Ivano, Mendrisio; Krischanitz Adolf, Wien; Lasserre André, Eclépens/Lausanne; Weiss Nicolas R., Zürich. Der Jury-Entscheid ist endgültig und unanfechtbar. Die Jury kann von einer Preisverleihung Abstand nehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Adresse: Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten, Beckenhofstrasse 6, 8006 Zürich, Tel. 01/368 16 00, Fax 01/368 16 16.

Musée d'ethnographie, Genève

La Ville de Genève organise un concours de projets pour le nouveau Musée d'ethnographie à la place Sturm au sens des articles 6 et 9 du règlement SIA N° 152 (édition 1993).

Ce concours est ouvert aux architectes suisses inscrits au Registre des architectes A et B du REG. Le jury dispose de 200 000 francs pour l'attribution de prix et de mentions.

Délais: Consultation préalable: les architectes intéressés peuvent prendre connaissance du règlement et cahier des charges auprès du *secrétariat du concours*, ou commander ce dernier par écrit, entre le 7 novembre 1996 et le 29 novembre 1996; inscription: du 7 novembre 1996 au 29 novembre 1996; retrait des documents: 9 décembre - 20 décembre 1996; remise des projets: avril 1997.

Secrétariat du concours: Département municipal de l'aménagement, des constructions et de la voirie, direction de l'aménagement et des constructions, rue de l'Hôtel-de-Ville 4-1^{er} étage/Mme Chantal Boulenger, case postale 3985, 1211 Genève 3, fax no 22/418.20.31.

Jours et heures d'ouverture: du mardi au vendredi de 8 à 10 heures et de 14 à 16 heures (pas de renseignements par téléphone).

«Alte Landstrasse» in Zollikon ZH

Der Veranstalter dieses Studienauftrags war der Bürgerverband Alt-Zollikon. Die Aufgabe bestand darin, einen Bebauungsvorschlag für das Grundstück an der Alten Landstrasse 85 auszuarbeiten, wobei daselbst ein altes Wohnhaus unter Schutz steht.

Das Beurteilungsgremium empfiehlt dem Veranstalter einstimmig, das Projekt von *Mario Campi* und *Franco Pessina* aus Lugano (Mitarbeit: *P. Zaekirbau*, *D. Locher*) zur Weiterbearbeitung zu verwenden.

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus M. Spühler, Zürich; J. Schindler, Zürich, und M. Steiger, Baden.

Erweiterung der Schulanlagen in Erlen TG

Veranstalter dieses Projektwettbewerbs auf Einladung (12 eingeladene Büros) waren die Volksschulgemeinde, die polirische Gemeinde und die katholische Kirchengemeinde Erlen. Die Aufgabe bestand in der Erweiterung der Schulanlagen.

Das Preisgericht beschloss einstimmig, die Verfasser der beiden erstangierten Projekte zu einer Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 12 000.-):
R. Antoniol und K. Huber AG, Frauenfeld
2. Rang (Fr. 11 000.-):
Kräber, Jenni und Partner AG, Frauenfeld. Mitarbeit: H. Olschewski
3. Rang (Fr. 8000.-):
Plinio Haas, Arbon. Mitarbeit: U. Wepfer
4. Rang (Fr. 5000.-):
J. Gundlach und R. Grandits, Frauenfeld. Mitarbeit: G. Zorzini

Das Fachpreisgericht setzte sich zusammen aus B. Bossart, St. Gallen; H. Gloor, Rheinklingen; M. Hüi, Weinfelden; R. Leu, Wezikon; A. Kern, Hochbauamt Kanton Thurgau; H. Bischoff, St. Margrethen, und U. Scheibler, Stadtarchitekt, Winterthur.